

menmuster oder bunten Borten in diesem glitzernden Material ausgeführt.
 Neu sind ferner durchweg schwarze oder goldgelbe Perltaschen, und etwas besonders Elegantes für Theater und Konzert sind ziemlich umfangreiche Seidenbeutel in zarten Farben, die, vom unteren Rande ausgehend, fast bis zum Saume reichend, eine Perlorte in Zackenform zeigen. Hochmodern sind auch, der Vorliebe für Moiré und Seidenstoffe folgend, schmale, lange Handtaschen, mit untersteppem Bügel über die Hand gestreift zu tragen. Diese, meist als Besuchstasche verwendet, gewähren in ihrem Innern nur einem Spiegel, einem flachen Visitenkartentäschchen und dem schon erwähnten flachen Geldtäschchen Raum. Die äußere Ausstattung besteht entweder aus diskret angebrachtem Porlörchen in Stahl oder schwarzen Perlen, einem länglichen Ornament als Schluß oder einer nach rechts umgelegten Metallecke in glatt oder feiner Gravierarbeit, der sich, bei besonderer Vorliebe der Trägerin dafür, ein feines Monogramm, aus gleichem Metall zierlich geschnitten, beigesellt.

Sakko — Cutaway — Paletot.

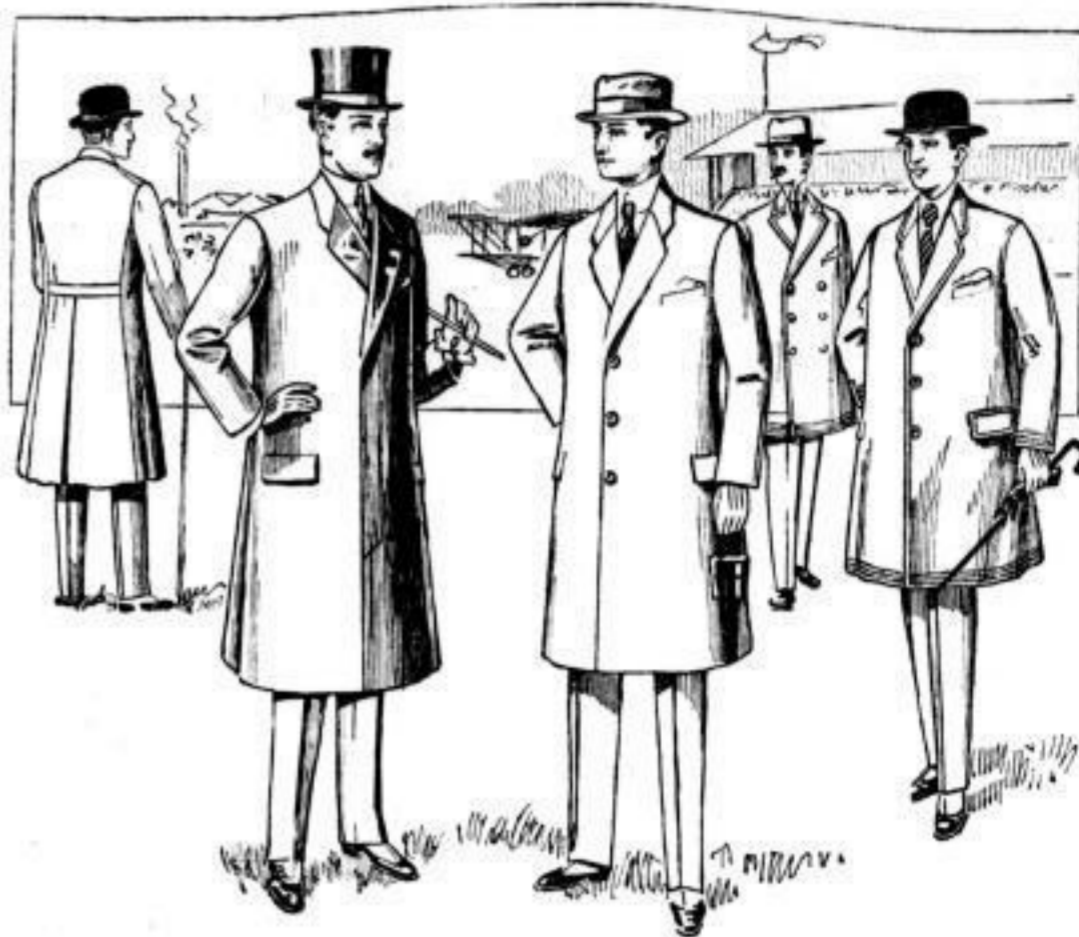
Für die Mode ist mal das Wort geprägt: „Das einzige Beständige ist die Veränderung.“ Wie alle landläufigen Redensarten hat auch diese nur eine bedingte Berechtigung, besonders dann, wenn man die Veränderungen betrachtet, die uns die Frühjahrsmode für den Herrn bringt. Die Mode der Herrenkleidung wechselt nicht sprunghaft von Saison zu Saison, sondern sie regelt sich nur allmählich nach ganz bestimmten Gesetzen. Was z. B. für die Herbst- und Wintermode für den Sakkoanzug bestimmend war, gilt auch für die Frühjahrsaison. Die neue Mode bringt für den Sakko die schlanke Taille, größere Kürze und schmale Reverse. Was die Wintermode als Neuheit brachte, wird im Sommer allgemein getragen, und die Stoffe haben sich in Art, Farbe und Ausmusterung geändert. Diese Tatsache hat eine erfreuliche Folgeerscheinung zeitigt. Während früher nur Herren sich um die Mode kümmerten und sie studierten, denen Zeit und Mittel es erlaubten, morgens, mittags und abends in streng

vorgeschriebener Kleidung zu erscheinen, wollen heute auch diejenigen modern gekleidet sein, denen der Beruf Erwerb und Lebensunterhalt bietet. — Und das mit Recht! Denn der gesteigerte Schönheitssinn auf allen Gebieten hat ganz von selbst dazu geführt,

das schwarzweiß-karierte, das Pepita-Beinkleid. Eine in die Augen fallende Neuheit zeigen die Sommer-Paletots, die mit Rückengurt gearbeitet sind. Dieser Rückengurt geht von einer Rückennaht zur anderen, wodurch sich der Rückenteil in einige



Valerische Sakko-Anzüge der Fa. H. Hollenkamp & Co., Leipzig, Brühl 22.



Moderne Frühjahrs-Paletots der Fa. H. Hollenkamp & Co., Leipzig, Brühl 22.

daß man in seinen Leistungen und auch in seinen sonstigen Qualitäten nach der äußeren Erscheinung beurteilt wird. Es war das heisse Bemühen derjenigen Kreise, die die Mode vorschreiben, den einreihigen Sakkoanzug wieder einzuführen. Sie mußten jedoch erst die heutigen schlanken Fassons bringen, ehe ihnen dieses möglich war. In den als besonders neu geltenden Stoffen, kleinkarierten, grauen und rötlichbraunen und einfarbig grauen und russischgrünen Cheviots, auch in gewirnten Kammgarnen werden einreihige Sakkos viele Liebhaber finden. Die zweireihigen Sakkoanzüge haben sich durch ihre angenehmen und praktischen Formen eine solche Position geschaffen, daß sie durch keine Modevorschritt ganz von der Bildfläche verschwinden werden. Der Cutaway hat in immer steigender Weise an Beliebtheit zugenommen. Schwarz oder marengo Rock und Weste mit gestreifter Hose ist der beliebteste Anzug der Herren. Als Neuheit sieht man viel

keine Falten legt. Auch der Covercoat-Paletot hat an Beliebtheit zugenommen. Am meisten wird der dunkle und marengo Cheviot-Paletot getragen. Bei Besuchen ist er nicht zu entbehren und wird für diesen Zweck auf Seide getragen. Der elegante Herr trägt über den Gesellschaftsanzug nur diesen Paletot. Auch der Sommer-Ulster, dem schon oft ein Absterben prophezeit wurde, erfrucht sich noch immer ungezügelter Beliebtheit bei den Herren, die im Berufsleben stehen. Die Farbenfreudigkeit der Damenmoden scheint auch auf die für das Frühjahr bestimmten Herrenstoffe nicht ohne Einfluß geblieben zu sein. Daher heißt es vorsichtig prüfen und mit Bedacht wählen. Mag die „Äußere Erscheinung“ noch so korrekt sein, sie wird zur Karikatur, wenn sie nicht zur Umgebung paßt.

Dieses sind jetzt die modernsten Anzüge

<p>Jackett-Anzüge Hauptsächlich graue u. rötlichbraune, klein karierte und schwach gemulterte Stoffe zeigen die modernsten Farben und Dessins - M. 24⁰⁰ 29⁰⁰ 32⁰⁰ 38⁰⁰ 42⁰⁰ 48⁰⁰ 55⁰⁰ 65⁰⁰ 75⁰⁰ Jackett u. Weste M. 18⁰⁰ 21⁰⁰ 24⁰⁰ 28⁰⁰ 33⁰⁰ 36⁰⁰ 41⁰⁰ 46⁰⁰ 49⁰⁰</p>	<p>Rock-Anzüge Rock und Weste schwarz oder marengo mit gefreifter Hofe oder auch in ganz grau. — Nur beste Stoffe und Verarbeitung M. 35⁰⁰ 40⁰⁰ 48⁰⁰ 55⁰⁰ 63⁰⁰ 70⁰⁰ 80⁰⁰ Rock u. Weste M. 27⁰⁰ 30⁰⁰ 36⁰⁰ 40⁰⁰ 46⁰⁰ 50⁰⁰ 59⁰⁰</p>
--	--

Elegante farbige Westen
 M. 2²⁵ 2⁹⁰ 3⁰⁰ 4⁰⁰ 5⁰⁰ 6⁰⁰ 8⁰⁰ 9⁰⁰ 12⁰⁰ 15⁰⁰

Beinkleider in hübschen Mustern
 M. 3⁴⁵ 4⁴⁵ 5²⁵ 6³⁰ 6⁹⁰ 7⁰⁰ 9⁰⁰ 12⁰⁰ 15⁰⁰ 17⁰⁰ 19⁰⁰ 21⁰⁰

Wir sind in der Preisstellung außergewöhnlich vorteilhaft, da wir alle Anzüge selbst herstellen

Verlangen Sie kostenlose Zufendung des Modeberichtes und Preiskatalogs für Frühjahr 1914

H. Hollenkamp & Co. Leipzig

Brühl 28-32
Ecke Reichsstr.